

Lernzeiten

- statt Hausaufgaben -

in der Schuleingangsphase (1/2)

„Mit Lernzeiten sollen Zeiten für neue Formen des Lernens geschaffen werden, die über die klassischen Hausaufgaben hinausgehen. Sie können in den Unterricht integriert sein oder außerhalb des Unterrichts stattfinden und durch eine Lehrkraft oder pädagogische Fachkraft begleitet werden. In den Lernzeiten können zum Beispiel Wochenplanarbeit, (Frei-) Arbeits- oder Übungsstunden stattfinden.“

(Qualis – Qualitäts- und Unterstützungsagentur, Landesinstitut für Schule in NRW)

Die Grundschule Hillegossen hat sich auf den Weg gemacht, den Umfang von häuslichen Aufgaben zu reduzieren, indem differenzierte Lern- und Förderangebote in den Lernzeiten der Schuleingangsphase bearbeitet werden. Es eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten, den individuellen Bedarfen und Interessen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. **Lernzeiten sind ein wichtiger Beitrag zur Erweiterung der Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit** von unseren Schülerinnen und Schülern.

Konkret bedeutet das:

Die im Stundenplan ausgewiesenen Lernzeiten **ersetzen die Zeiten der schriftlichen Hausaufgaben** zu Hause. Unsere Schülerinnen und Schüler **bearbeiten ihre Aufgaben selbstorganisiert** und werden **individuell dabei unterstützt**. Lernzeiten sind **Zeiten zum Üben und Wiederholen**, die **eng mit dem Unterricht verzahnt** sind. Aber auch Zeit zur **Förderung des sozialen Miteinanders**, zum **spielerischen Lernen, Bewegen und Singen** gehört dazu. Zur individuellen Förderung bzw. als begleitendes Förderangebot stehen **in den Klassenräumen vielfältige (Freiarbeits-)Materialien / Spiele / Lernspiele zur Verfügung**. Die Lernzeiten werden **durch die Mathematik- und/oder Deutschlehrerin im Klassenraum begleitet**.

Für Sie, liebe Eltern, bedeutet das:

Ihre Tochter/Ihr Sohn arbeitet **in der Woche 90 Minuten an den (schriftlichen) Lernzeitaufgaben. 30 Minuten Übungszeit verbleiben in der Elternhand**. Diese Zeit sollte vor allem zum Stärken von Basisfähigkeiten genutzt werden, um die Kinder im Lesen und Rechnen sicher zu machen. **Konkret heißt das für Sie von Montag bis Donnerstag mindestens 5 -7 Minuten mit Ihrem Kind zu lesen und 5 – 7 Minuten Kopfrechen in dem Zahlenraum, den die Kinder in der Schule bearbeiten**. Dabei ist der Lesestoff von nebensächlicher Bedeutung.

Genaue Hinweise zu Ihren Möglichkeiten werden auf dem ersten Elternabend in jeder Klasse besprochen. Rückmeldungen über den Lernstand Ihres Kindes bekommen Sie zeitnah bei Bemerkenswertem. Nutzen Sie bitte die schulischen Sprechzeiten, wenn Sie unabhängig davon Informationen zu Ihrem Kind möchten.

Auf die in den Lernzeiten angestrebten Zielen eines selbstgesteuerten Lernens und der individuellen Förderung und Forderung aller Schülerinnen und Schüler kann im Unterricht und in den Jahrgängen 3 und 4 aufgebaut werden.